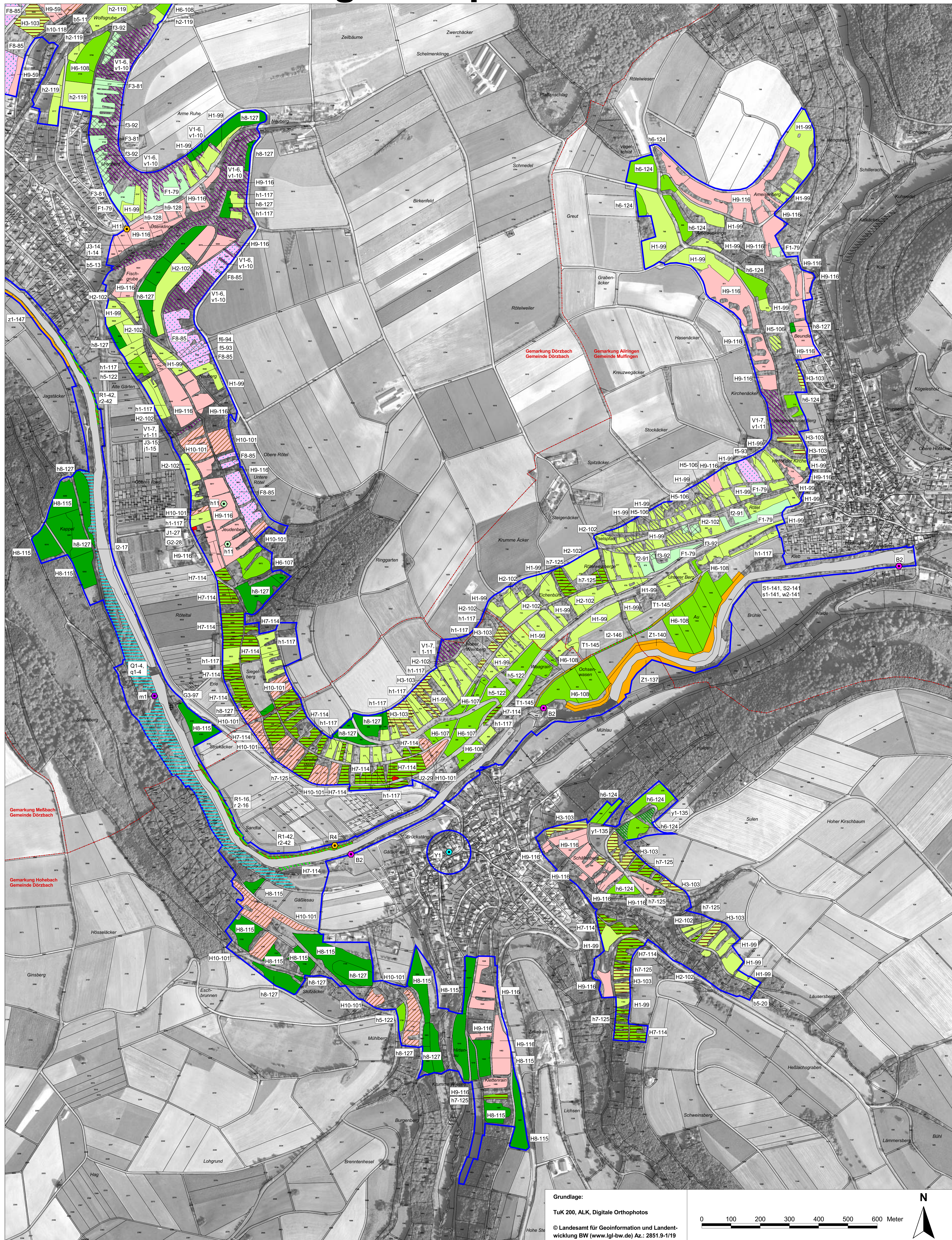


Natura 2000-Managementplan



LEGENDE

Maßnahmenempfehlungen	LUBW-Nr.
Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten	1.3
Mahd mit Abräumen, einmal jährlich, ohne Düngung (F1, F2, F3, F4, f1, f2, f3, T3) F2 Ab August (Orchideenvorkommen) F4, f3 Erstpflege: Verbuchung auslichten T3 Mahd von Teilflächen	2.1
Mahd mit Abräumen, ein- bis zweimal jährlich (H1, H2, H3, H4, H5, h1, h2, h3, h4) H1, H2, H3, H5, Angepasste Düngung h1, h3, h4 Angepasste Düngung H3 Entwicklung eines lichten Streubestandes H4, h2 Vorerst Verzicht auf Düngung zur Aushagerung H5, h4 Erstpflege: Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen	2.1
Mahd mit Abräumen, zweimal jährlich (H6, H7, h5, h6, h7, T2) H6, h5 Angepasste Düngung H7, h6, h7 Vorerst Verzicht auf Düngung zur Aushagerung H7, h7 Entwicklung eines lichten Streubestandes T2 Mahd von Teilflächen	2.1
Mahd mit Abräumen, zwei- bis dreimal jährlich, vorerst Verzicht auf Düngung zur Aushagerung (H8, H8) H8 Mahd von Teilflächen ohne Abräumen alle ein bis zwei Jahre (T1)	2.3
Extensive Weidenutzung mit Schafen und Ziegen (F7) Erstpflege: Vollständige Beseitigung älterer Gehölzbestände/ Gebüsche Nachpflege: Beseitigung von Gehölzaufkommen (bei Bedarf)	4.1
Hüte-/Triftweide mit Schafen (F5, F6, f4) F5 ab August (Orchideenvorkommen), im mehrjährigen Wechsel mit sehr früher Beweidung (April) F5, F6, f4 Nachpflege: Gehölzaufkommen beseitigen	4.3
Extensive Umtriebsweide (D1, D2, E1, F7, F8, F9, F10, f5, f6) D1 Verbuchung randlich zurückdrängen D2 Vernetzung der umliegenden Wacholderheiden F7, F9 Nur ein Weidegang ab August (Orchideenvorkommen), im mehrjährigen Wechsel mit sehr früher Beweidung (April) f7 Einmal jährlich auf schutthaligen Standorten D2, F9, F10, f6 Erstpflege: Verbuchung auslichten D1, D2, F7, F8, F9, F10, f5, f6 Nachpflege: Beseitigung von Neuaustrieb von Gehölzen (bei Bedarf)	5.
Mähweide (Weidesysteme mit geringer Nutzungsfrequenz und eingeschaltetem Schnitt) (H9, H10, h9, h10) H10, h10 Extensivierung der Grünlandnutzung	8.
Umwandlung von Acker in Grünland (T1)	12.
Ausweisung von Pufferflächen (A1, G2, J1, J2, j1)	14.3
Umbau in standorttypische Waldgesellschaft (Umwandlung von Nadelwald in Laubwald) (y1)	14.3
Entnahme standortfremder Baumarten vor der Hiebsreife (b3)	14.6
Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft (U1)	16.2
Auslichten von Gehölzbeständen (b3, k1, l1)	16.5
Entnahme bestimmter Gehölzarten (Fichte, Rosskastanie) (r1)	19.
Zurückdrängen von Gehölzsukzession (G3, G5, J3, V2)	19.1
Verbuchung randlich zurückdrängen (D1, E2, L1)	19.2
Verbuchung auslichten (D2, F4, F9, F10, F11, f3, f6)	20.1
Vollständige Beseitigung älterer Gehölzbestände/ Gebüsche (F7)	20.3
Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen (H5, h4)	22.1.2
Entschlammung von Gewässern (A2, a1, w3)	22.5
Verringerung der Gewässerunterhaltung/Reduzierung der Nutzungshäufigkeit (G1)	23.6
Anlage von Ufergehölzen (Z1, a2, z1)	23.7
Gewässerrenaturierung (Anlage von Ufergehölzen (23.6), Bereitstellung von Überflutungsflächen (23.8), Entwicklung eines überschwemmten Wiesensbereichs (24.1) (z3))	24.
Extensivierung/Einrichtung von Gewässerrandstreifen (g1, R2, r2, T4, T2)	32.
Neuanlage eines stehenden oder schwach durchflossenen Nebengewässers mit Anschluss an die Jagst (w1, z2)	33.1
Spezielle Artenschutzmaßnahme (U1, u1)	34.
U1 Pflege der Waldinnereränder durch Mahd/Mulchen, abschnittsweise alle drei bis vier Jahre ab September u1 - Gehölzaufwuchs entlang von Wegen zurückdrängen, ggf. Schaffung von Schlagflächen - Schonung von Wasserostvorkommen (beim Wegebau)	39.
Beseitigung von Ablagerungen (Müll, Bauschutt) (t1)	99.1
Regelung von Freizeilnutzungen (G4, R1)	99.4
Extensivierung der Grünlandnutzung (H10, h10)	99.5
Förderung der Eigendynamik der Jagst (b2)	14.2
Vermeidung von Ablagerungen (G5, J3, k1)	14.3.1
Entwicklung eines lichten Streubestandes (H3, H7, h7)	14.3.2
Maßnahmenpaket "Erhalt von Habitatrequisiten" (V1) und "Verbesserung der Ausstattung mit Habitatrequisiten" (v1) - Erhöhung der Umtriebszeiten (Dauerwaldanteile) (v1) - Einbringen standortheimischer Baumarten (Eiche) (v1) - Förderung der Naturverjüngung standortheimischer Baumarten (Eiche) (v1) - Förderung standortheimischer Baumarten (Eiche) bei der Waldpflege (V1) - Altholzanteile belassen (V1) - Totholzanteile belassen (V1, v1) - Erhalt ausgewählter Habitatbäume (Alteichen) (V1, v1) - Substanzschonende Durchführung von Verkehrssicherungsmaßnahmen (v1)	14.3.5 14.4 14.5 14.7 32.

Maßnahmenpaket "Naturnahe Waldwirtschaft" (N1, O1, P1, Q1, R3), "Verbesserung der Habitatstrukturen" (n1, o1) und "Weitgehender Nutzungsverzicht" (p1, q1, r3)

- Entnahme standortfremder Baumarten vor der Hiebsreife (Reduktion lebensraumtypfremder Baumarten) (n1, o1)	14.3.3
- Totholzanteile belassen (N1, O1, P1, Q1, R3)	14.5
- Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft (N1, O1, P1, Q1, R3)	14.6
- Erhalt ausgewählter Habitatbäume (N1, O1, P1, Q1, R3)	14.7
- Aufbau höherer Totholzanteile, Markierung von Habitatbäumen, einzelne starke Altbäume belassen (n1, o1)	99.6
- Weitgehender Nutzungsverzicht zum Aufbau höherer Totholzanteile und zur Förderung von Habitatbäumen (p1, q1, r3)	99.7

Weitere Maßnahmenempfehlungen für die gesamte Jagst (ohne Flächensignatur)

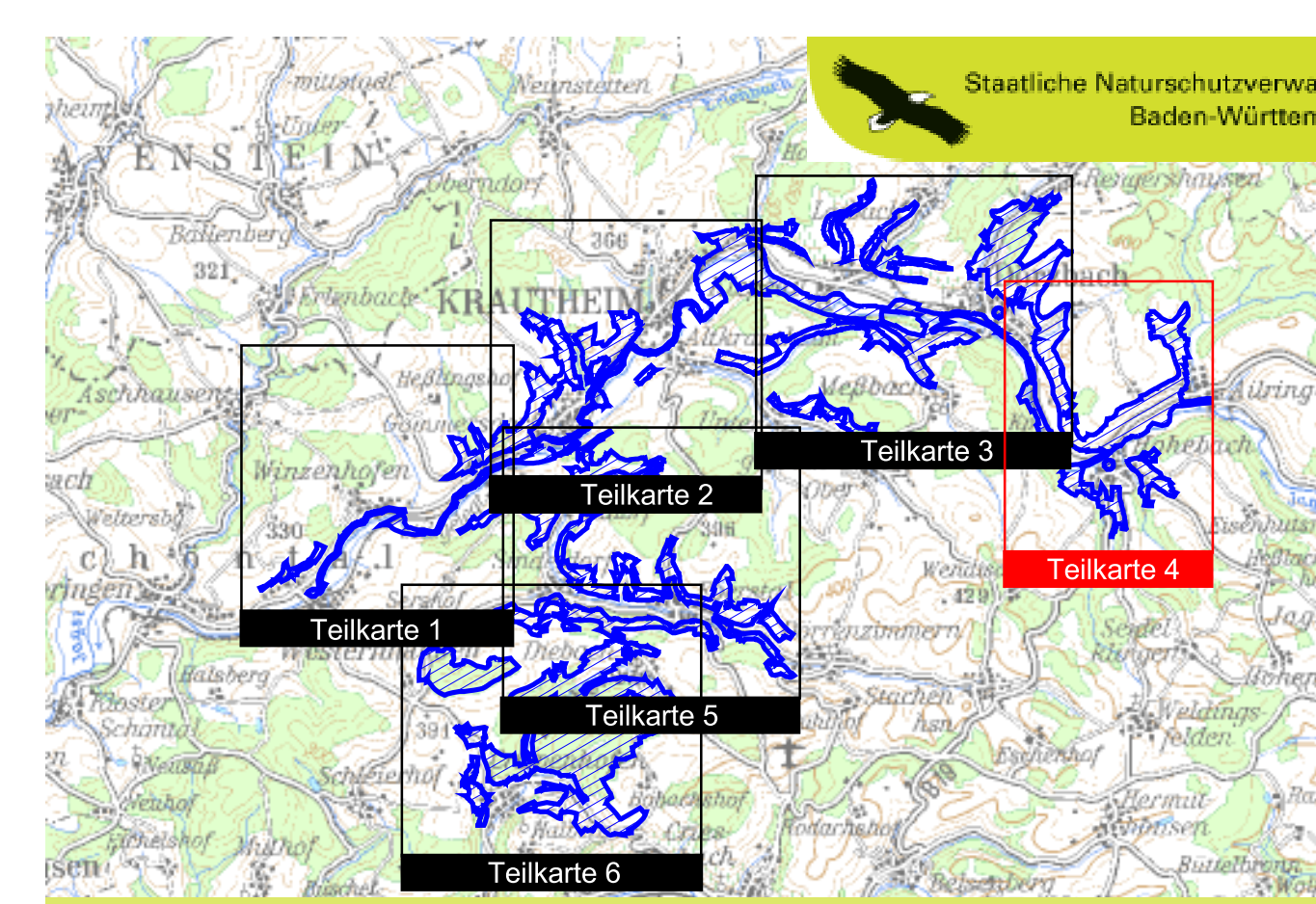
Verbesserung der Wasserqualität (s1, w2)	23.9
Spezielle Artenschutzmaßnahme (S1, S2)	32.
S1 Nachsuche von weiteren Individuen der Kleinen Flussmuschel und ggf. Zusammenleitung	
S2 Bekämpfung der Bismarckeule (Ondatra zibethicus)	
Förderung der Eigendynamik durch Einbringung entsprechender Strukturen (b2)	99.1

Punktuale Maßnahmenempfehlungen

Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten	1.3
Obstbaumeinzelpflanzung (h11)	10.2
Entnahme bestimmter Gehölzarten (F14) (Fichten, Rosskastanien etc.)	16.5
Beseitigung von Ablagerungen (B1, F15, H11, R4)	33.1
Wiederherstellung der Durchgängigkeit (s2, W1, x1)	32.
Zustandskontrollen der Sommer- und Winterquartiere (Y1, Y2)	32.
Besucherlenkung (m1)	35.
Beseitigung von Mahd- und Schnittgutablagerungen (B2, F12, G6)	37.3
Wiedereinführung einer Beweidung zur Vernetzung der umliegenden Wacholderheiden (D2)	99.2
Verlegung von Pufferflächen (F13)	99.3

Übersicht der für die Lebensraumtypen und Arten verwendeten Kürzel

Großbuchstabe = Erhaltungsmaßnahme	FFH-Code
Kleinbuchstabe = Entwicklungsmaßnahme	
A / a Natürliche nährstoffreiche Seen	3150
B / b Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	3260
C / c Schlammige Flussufer mit Pioniervegetation	3270
D / d Wacholderheiden	5130
E / e Kalk-Pionierrasen	6110*
F / f Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion)	6212
F / f Bestände mit bedeutenden Orchideenvorkommen	6212*
G / g Feuchte Hochstaudenfluren der planaren bis montanen Höhenstufe	6431
H / h Magere Flachland-Mähwiesen	6510
J / j Kalktuffquellen	7220*
K / k Kalkschutthalden	8160*
L / l Kalkfelsen mit Felspflanzvegetation	8210
M / m Höhlen und Balmen	8310
N / n Waldmeister-Buchenwald	9130
O / o Orchideen-Buchenwald	9150
P / p Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald	9170
Q / q Schlucht- und Hangmischwälder	9180*
R / r Auwälder mit Erle, Esche, Weide	9180*
S / s Kleine Flussmuschel	1032
T / t Großer Feuerfalter	1060
U / u Spanische Flagge	1078*
V / v Hirschkäfer	1083
W / w Bitterling	1134
X / x Groppa	1163
Y / y Großes Mausohr	1324
Z / z Biber	1337
* prioritäre Lebensraumtypen/Arten	
[G7-31] Zahl nach dem Bindestrich = Nummer der Maßnahmenfläche	



Managementplan für das FFH-Gebiet 6623-341 "Jagstall Dörzbach - Krauthelm"

Bearbeiter ARGE FFH-Management
Tier- und Landschaftsökologie Dr. J. Deuschle
IUP (Institut f. Umweltplanung) Prof. Dr. K. Reidl
Gezeichnet Dipl.-Ing. (FH) K. Kranjcz, Dipl.-Ing. (FH) A. Lohri
Gefertigt 30.11.2010
Stand der Kartierung 30.11.2008
Maßstab 1 : 5.000

Managementplan für das FFH-Gebiet 6623-341 "Jagstall Dörzbach - Krauthelm"

Maßnahmenempfehlungen

Teilkarte 4

Grundlage:
TuK 200, ALK, Digitale Orthophotos

© Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung BW (www.lgl-bw.de): 2851.9-1/19

0 100 200 300 400 500 600 Meter

Baden-Württemberg
BFS/SPILNUNGSPLANUNG/STUTTGART

Dieses Projekt wird von der Europäischen Union finanziert (ERDF)